

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 15. März 2016

## Zentraler Tausch der Datenchips an den Restmülltonnen

### Versand von Informationsschreiben an die Empfänger der Abgabenbescheide

„Bereits 1996, als eine der erste Kommunen im Kreis Offenbach, führte die Gemeinde Mainhausen eine verbrauchsabhängige Berechnung der Abfallgebühren im Bereich Restmüll ein“, so Bürgermeisterin Ruth Disser einleitend, „die Müllgebühren für die Nutzung der Restmülltonnen setzen sich seither aus einer festen Grundgebühr je Tonne und einer nutzungsabhängigen Leerungsgebühr zusammen. Die Leerungen werden durch in die Tonnen integrierte Datenchips, sogenannte Transponder, erfasst und zur Abrechnung übertragen.“

Im Zuge der Neuvergabe der Restmüllentsorgung an die Firma Remondis aus Büdingen wurde die Notwendigkeit des Austauschs der veralteten, dem technischen Standard nicht mehr vollends entsprechenden Datenchips erkannt. Daher werden die alten Datenchips an allen im Gemeindegebiet im Einsatz befindlichen Restmülltonnen durch neue Datenchips ersetzt und so auf einen aktuellen technischen Stand umgerüstet. Dies erfolgt voraussichtlich zwischen dem 18. und 22. April 2016. Im Zuge dieser Arbeiten wird der vorhandene Behälterbestand überprüft und aktualisiert, bisher nicht zugeordnete und abrechenbare Tonnen werden so ermittelt und können den Nutzern zugeordnet werden.

„Die Unterstützung der Grundstücks- und Wohnungseigentümer, als Empfänger der Müllgebührenbescheide, ist hierbei unerlässlich“, bittet die Verwaltungschefin und weist daraufhin, dass in der nächsten Woche alle Empfänger der Abgabenbescheide ein Informationsschreiben erhalten, worin der Ablauf des Austauschs genau beschrieben wird.

An dem im jeweiligen Schreiben genannten Ausführungstermin für den Chiptausch werden alle Nutzer der Restmülltonnen gebeten, ihre im jeweiligen Kassenzeichen geführten Restmülltonnen bereit zu stellen und mit einem im Informationsschreiben versandten individuellen, vorläufigen Etikett zu versehen. Dieser vorläufige Aufkleber soll bitte direkt auf dem Restmülltonnen-Deckel aufgeklebt werden.

Die Servicemitarbeiter werden zum jeweils genannten Termin den im Deckel-Auflege-Rand einer Restmülltonne integrierten Datenchip erneuern und die Tonne seitlich mit einem neuen „Strichcode“-Aufkleber mit der jeweiligen Tonnen-Nummer versehen. Die bisherigen in einem Kassenzeichen des Abgabenbescheides geführten Tonnennummern bleiben unverändert, nur werden diese mit den neuen Datenchips „verheiratet“ und gewährleisten so, dass auch künftig diese Restmülltonnen geleert und abgerechnet werden können.